



Schillerschule

Schul-Nachrichten Oktober 2012

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrkräfte, liebe Mitglieder des Verwaltungsteams,

eigentlich ist doch alles gut: Nach 8 Jahren G8 hat der erste Abiturjahrgang mit guten Leistungen aufgewartet, unsere 8. Jahrgangsstufe hat im Mathematikwettbewerb den zweiten Platz in Frankfurt belegt, die Veränderungen der Schulorganisation (z.B. Doppelstunden) haben positive Wirkungen gezeigt. Aber: Hätten sie die Wahl, würden acht von zehn Eltern für ihr Kind eine neunjährige Gymnasialzeit vorziehen, wie aus einer repräsentativen Emnid-Umfrage hervorgeht. Nach dem Wendesignal der hessischen Landesregierung wollten wir wissen, wie unsere Schulgemeinde darüber denkt. Die folgenden Gruppen haben wir gefragt:

- Kollegium
- Alle Eltern der neu eingeschulten 5.-Klässler
- Die Mitglieder des Schulelternbeirates
- Die Schüler der Qualifikationsphase (Q1-Q3)

Diese ersten Meinungsbilder haben eine erstaunliche Übereinstimmung gezeigt: Jeweils 2/3 votierten für eine neunjährige Gymnasialzeit. Ausschlaggebend war in allen hierzu geführten Diskussionen an unserer Schule, dass es nicht um eine zeitliche Streckung (Quantität), sondern um die Qualität von Bildung geht: Reichhaltigkeit, Nachhaltigkeit und Persönlichkeitsbildung – die allgemeine Hochschulreife!

Die Politik hat entschieden, dass die Weichen für das nächste Schuljahr jetzt neu gestellt werden können. So werden sich in den nächsten Wochen die Gremien mit dieser Thematik befassen und ihre Voten an die Schulkonferenz weiterleiten. Diese kann anschließend einen Antrag an Schulamt und Schulträger stellen, die neunjährige Gymnasialzeit an der Schillerschule zu genehmigen.

Wir stehen in Kontakt mit anderen Frankfurter und hessischen Gymnasien und verfolgen gespannt die dortigen Diskussionen.

Annex:	Gesamtkonferenz	Donnerstag	01.11.2012
	Schulelternbeirat	Donnerstag	08.11.2012
	Schülervertretung	Mittwoch	07.11.2012
	Schulkonferenz	Donnerstag	15.11.2012

Hinweise zu Gefährdungssituationen

Vor den Herbstferien wurden zwei unserer Nachbarschulen durch Schmierereien beunruhigt, eine entsprechende Inschrift wurde dann auch bei uns im Haus entdeckt.

Allgemein gilt in solchen Situationen:

- Die Schule nimmt unverzüglich Kontakt mit den entsprechenden Experten und Institutionen auf, u.a. dem Kriseninterventionsteam des Kultusministeriums sowie den polizeilichen Stellen. Dies löst eine festgelegte Handlungskaskade aus.
- Die zuständigen Personen an der Schule analysieren zusammen mit den außerschulischen Dienststellen die Lage und es werden Maßnahmen veranlasst.
- An jeder Schule ist ein Krisenstab eingerichtet. Sowohl die Schulleiterin als auch der Sicherheitsbeauftragte haben an entsprechenden Präventionsschulungen der Polizei teilgenommen.
- Ein vertrauensvoller Umgang aller Beteiligten ist in jeder Krisensituation dringend erforderlich. Es muss auch Verständnis dafür vorhanden sein, dass nicht alle Fakten öffentlich kommuniziert werden können.
- Transparenz ist im Allgemeinen ein hoher Wert, in Krisensituationen aber nicht immer möglich bzw. sogar kontraproduktiv.
- Absolute Priorität hat für uns der Schutz der Kinder sowie der Belegschaft des Hauses. Eltern und Schule müssen sich aufeinander verlassen können, dass *weder eine Banalisierung noch Dramatisierung betrieben wird.*

Sowohl in der Schule als auch im Elternhaus muss besprochen werden, dass solche Vorfälle von der Polizei bzw. Staatsanwaltschaft in jedem Falle strafrechtlich verfolgt werden. Dies kann im Einzelfall zu massiven Strafen und zu hohen Schadensersatzansprüchen führen. Ein Einsatz, der mutwillig herbeigeführt wird, kann leicht 25.000 Euro und mehr kosten.

Aktionswoche Bildung

Die Mitglieder der hessischen Landesregierung gehen im November in verschiedene hessische Bildungseinrichtungen. Auch die Schillerschule ist im Fokus und erhält Ministerinnenbesuch: Frau Ministerin Kühne-Hörmann (Ministerium für Wissenschaft und Kunst) kommt am Montag, dem 5.11.2012, zu uns. Sie interessiert sich insbesondere für den NAWI-Unterricht, die Kulturforscher und die Spracherziehung an der Schule und wird im Unterricht von drei verschiedenen Lerngruppen hospitieren. Anschließend findet ein Gedankenaustausch mit Lehrkräften, Förderverein, Schulelternbeirat und Schulleitung statt.

Personalia

Nach der neuen Ausbildungsverordnung beginnen zum 1. November neue Lehrkräfte ihren Vorbereitungsdienst an der Schule. Es sind:

Frau	Sophia Sprengel	Deutsch und Kunst
Herr	Ralf Engel	Musik und Mathematik
Herr	Sven Koch	Biologie und Chemie

In den nächsten Wochen legen mehrere Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ihr zweites Staatsexamen ab:

Herr Pohlitz	Freitag	2.11.2012
Frau Gäb	Mittwoch	7.11.2012
Herr Kriegeskotte	Freitag	9.11.2012
Herr Knieper	Mittwoch	5.12.2012

Schulleben

Wir freuen uns auf die musikalischen Veranstaltungen und laden Sie herzlich ein:

Hausmusikabend	Dienstag	20.11.2012	Aula
Weihnachtskonzert	Dienstag	11.12.2012	Bonifatiuskirche

Der Mathematikwettbewerb für die 8.Klassen findet am Donnerstag, dem 6.12.2012, statt. Zur Vorbereitung wird wieder ein „Mathematik-Samstag“ (24.11.2012) organisiert. Nähere Einzelheiten erfahren die Schüler über ihre Mathematiklehrer. Wir wünschen viel Erfolg!

Am (Mini-) Marathon nahmen in diesem Jahr 67 Schülerinnen und Schüler unserer Schule teil. Herzlichen Dank an die Familie Westphal, die auch in diesem Jahr die Startgebühren spendet. Bilder vom Lauf sind auf der Homepage zu finden.

Das Grundschullehrertreffen – d.h. der Austausch zwischen den ehemaligen 4.-Klassenlehrern und unseren 5.-Klassenlehrern – findet am Dienstag, dem 13.11.2012, statt. Ein guter Kontakt zu den Grundschulen ist für unsere pädagogische Arbeit sehr wertvoll. Frau Winckler hat die Koordination für den Übergang 4→5 übernommen.

Der nächste Blutspendetermin im Haus ist am Dienstag, dem 20.11.2012, ab 16 Uhr.

Schulgarten

Die Arbeitsgemeinschaft „Schulgarten“ unter der Leitung von Frau Pappert hat deutliche Spuren hinterlassen. Der Vorgarten wurde entkrautet, das Insektenhotel instandgesetzt und neue Wege wurden angelegt. Wir freuen uns schon jetzt auf die Frühblüher!

Schule und Medien

Gerade erreicht uns die erfreuliche Nachricht, dass die Schillerschule für das Projekt „*Schule interaktiv*“ ausgewählt wurde. Das bedeutet die Einbindung in ein medienpädagogisches Netzwerk und finanzielle Förderung.

Herzliche Grüße !
Ihre Karin Hechler